

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1943**

35 (4.2.1943)

Verlagsausgaben: Sammelbände 3-6, Fernprüfer 1927 bis 1931 und 1932 bis 1936, Volkshochschulen...

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Gründungspreis: Der Führer erschien wöchentlich fünfmal als Morgenszeitung und zwar in 4 Ausgaben...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Donnerstag, den 4. Februar 1943

17. Jahrgang / Folge 35

Stalingrad — ein Befehl an uns alle!

Die 6. Armee der Wehrmacht des Feindes und der Ungunst der Verhältnisse erlegen — Bis zur letzten Patrone gekämpft — Vorbild für alle Zeiten

Der Kampf um Stalingrad ist zu Ende. Vor Stunden noch die Hölle tobte, wo zahllose Geschütze pausenlos Tonnen von Stahl und Sprengstoff gegen die letzten Kampfstände der immer kleiner werdenden Heiligtümer der Wehrmacht schleuderten...

\* Aus dem Führerhauptquartier, 3. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Kampf um Stalingrad ist zu Ende. Ihrem Ruhm und bis zum letzten Atemzug getreu ist die 6. Armee unter der vorbildlichen Führung des Generalfeldmarschalls Paulus der Wehrmacht des Feindes und der Ungunst der Verhältnisse erlegen...

Stalingrad macht uns härter rd. Berlin, 3. Febr. In den bisherigen dreieinhalb Jahren des Krieges ertritten die deutschen Waffen Siegel auf Siegel. Da sei es leicht, meinten unsere Gegner, das deutsche Volk trotz der von ihm geforderten Anstrengungen „bei Stimmung zu halten“...

Nur oben auf der höchsten Ruine knattert im eifigen Nordeist die Fahne des Reiches, bis sie von roten Flammen heruntergerissen und durch das härtere Banner der blutigen Wehrmacht...

Mit zusammengebrochenen Fingern, in ohnmächtigen Grimmen, hat unser Volk aufleben müssen, wie sich unaufhaltsam das bittere Schicksal auf sie herab senkte...

Es gab keine falsche Möglichkeit; unerbittlich verlor die 6. Armee das letzte Gefecht des Krieges ein Opfer, wie es größer noch kein Volk gebracht hat, wie es aber auch in solcherer und heroischerer Haltung noch niemals gebracht worden ist...

Es ist schwer, in Worte zu fassen, was uns in dieser schweren Stunde bewegt. Es gibt Augenblicke, wo das Schweigen der Erde für uns alle ist, was die Sprache auszubilden vermag...

Und dieses unaussprechliche Gefühl wird und muß uns die Kraft geben, alles zu überwinden, was das Schicksal an schweren und bitteren Stunden für uns noch bereithalten mag...

Der Beitrag der 6. Armee zur Rettung Europas

Augenzeugenbericht aus der Festung Stalingrad — Unvorstellbare Taten der heldenmütigen Kämpfer

rd. Berlin, 3. Febr. Das ganze deutsche Volk durchlebt in diesen Tagen noch einmal den heldentumsvollen Kampf jener Männer der Festung Stalingrad, die ihre letzte und schwerste Wehrungsprobe in einem Wache bestanden haben...

gebunden hätte, so erklärt der Offizier mit knapper soldatischer Stimme, „so hätte sich die bolschewistische Flut weiter nach Südwesten ergossen und die Möglichkeiten für die nordwärts Notwendigkeitsfront wären unangenehm geworden“...

fahr, die der übrigen Front droht hätte, wenn die 6. Armee nicht dort handgehalten hätte, wo sie hand. Wiederholt hat er die in der Festung kämpfenden Verbände als eine verschworene Schicksalsgemeinschaft bezeichnet...

Sorpolitik gegen die rote Flut Ein gang eines Berichtes schildert dieser Offizier, wie die 6. Armee in ihrem Kampf als Vorposten gegen die rote Flut handgehalten hat...

Stalingrad — wenn von nun an ein Deutscher das Wort auspricht, dann muß es sein wie eine Fanfare, wie ein Befehl Stalingrad — das muß die Wehrmacht und der Soldat hören und die Wehrmacht und der Soldat tun...

Denken galt, und von der sie hoch wußten, daß sie nie mehr leben würden.

Schweigend können wir uns heute auch nur verneigen vor den Müttern, den Frauen und den Kindern, die nun wochenlang in martermendem Schmerz gebannt haben um die Front, die sie in der Hölle von Stalingrad wußten...

Stalingrad — die Stadt, die den Namen des teufelhaften all unierer Feinde trägt, sie ist durch das beste deutsche Blut zu einem unvergesslichen Symbol geworden...

Stalingrad — die Stunde kommt, da das Reich der Vernichtung in den Staub sinken wird, und dann für alle Zeiten. Denn wo die Tapfersten und Treuesten unseres Volkes liegen...

Stalingrad — wie oft werden sie dort, wenn die Sonne untergeht, nach Westen gebannt haben, hingezogen und vor Räte haurend, dorthin, wo irgendwo in endloser Ferne Deutschland lag, ihre Heimat, der jeder ihrer

Stalingrad — die Divisionen der 6. Armee sind bereit im neuen Entschieden begriffen. — und bald werden sie marschieren und mit ihnen ganz Deutschland — hinüber nach Stalingrad zum letzten entscheidenden Kampf — und die Welt wird staunend das deutsche Wunder erleben.

Stalingrad — die Divisionen der 6. Armee gingen in Stalingrad mit wehender Fahne unter bis zum letzten Mann. Und dennoch wird der Tag kommen, da die Divisionen der 6. Armee von Stalingrad den Endkampf an die Fahnen des Reiches stellen — weil Deutschland unzerstörlich ist.

Reichsorganisationsleiter Dr. Len geht seit Jahr und Tag immer wieder durch die Betriebe und spricht dabei selbst über die Schaffenden überall im Reich über ihre Not und Sorgen. Er kennt daher auch ihre Haltung und Seelensinnung besonders gut...

Die Tage, an denen ich jetzt unterwegs bin, rechnen zu den schönsten meines langen Kampfes. Ein neuer Tag erfüllt mich mit Leben und Vertrauen fröhlich aus jedem deutschen Arbeiter und jeder deutschen Arbeiterin, aus allen schaffenden Deutschen...

Durch Stalingrad ist unser Volk erzucht angekräftigt worden. Eine Kraftentfaltung geht durch Deutschland, die immer neue Energien freilegt...

„Unauslöslich in der Geschichte“

O. Preßburg, 3. Febr. Die gesamte slowakische Öffentlichkeit verfolgt seit Wochen mit tiefer Anteilnahme den heldenhaften Kampf in Stalingrad. In den letzten Tagen haben die slowakischen Blätter wiederholt das Heldentum der deutschen und der verbündeten rumänischen und kroatischen Truppen in Stalingrad hervorgehoben...







Der Turm von Nonza

Der alterstehende, heute zerbrochene Turm von Nonza... Die jüngsten Mitstreiter, das Wort des greisen Vorkämpfers...

Uraufführung von Gerhard Frommel

Die einlässige Fantasiestücke für Klavier von Gerhard Frommel... Die einlässige Fantasiestücke für Klavier von Gerhard Frommel...

Wien schafft einen Stifter-Preis

Die Wiederkehr des 75. Todestages Adalbert Stifters... Die Wiederkehr des 75. Todestages Adalbert Stifters...

Erstürmtes Urteil

Einmal kam zu Max Halbe ein junger Dichter... Einmal kam zu Max Halbe ein junger Dichter...

Familien-Anzeigen

Ursula Elisabeth. Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes... Ursula Elisabeth. Die glückliche Geburt ihres ersten Kindes...

Mein Sohn und Bruder

Kurt Hofst. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Kurt Hofst. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Ludwig O. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Ludwig O. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Fritz Wurster. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Fritz Wurster. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Philipp Vögte. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Philipp Vögte. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Karl Kiefer. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Karl Kiefer. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Karl Götze. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Karl Götze. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Erstürmtes Urteil

Einmal kam zu Max Halbe ein junger Dichter... Einmal kam zu Max Halbe ein junger Dichter...

Mein Sohn und Bruder

Albert Wilhelm Stoll. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Albert Wilhelm Stoll. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Friedel Vogt. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Friedel Vogt. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Gustav Holborn. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Gustav Holborn. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Lina Speck. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Lina Speck. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Josef Schork. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Josef Schork. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Karl Kiefer. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Karl Kiefer. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Karl Burkhardt. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika... Karl Burkhardt. In einem Panz.-Ordn. Inf. des EK. 1. ist am 18. 1. 43 in Afrika...

Mein Sohn und Bruder

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang... Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang...

Mein Sohn und Bruder

Für die überaus große Teilnahme, Liebe und Verehrung... Für die überaus große Teilnahme, Liebe und Verehrung...

Mein Sohn und Bruder

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme... Für die überaus zahlreiche Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme... Für die überaus zahlreiche Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme... Für die überaus zahlreiche Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die überaus zahlreiche Anteilnahme... Für die überaus zahlreiche Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Mein Sohn und Bruder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme... Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme...

Handelsbuch, schwarz, m. Inh. auf 1. abends... Verloren... Vermischtes... Wohnungstausch... Rhodische Hypothekbank in Mannheim... Verloren... Vermischtes... Wohnungstausch... Rhodische Hypothekbank in Mannheim...

